

LAST CALL: VFF MARKETING AWARD



Wir Der VFF Marketing Award geht in die nächste Runde – bis zum **28.02.2026** können Sie sich noch bewerben! Präsentieren Sie Ihre Projekte, Kampagnen oder Videos und sichern Sie sich Anerkennung in der Branche.

So einfach geht's:

1. **Informieren:** Alle Infos auf der [Marketing Award Site](#)
2. **Einreichen:** Unterlagen (Fotos, Videos, Projekte) bis **28.02.2026** online hochladen.
3. **Gewinnen:** Die Gewinner werden auf der Bühne des **VFF Jahrestagung** in Göttingen präsentiert und feierlich geehrt – die ideale Gelegenheit, Ihr Projekt vor der gesamten Branche ins Rampenlicht zu rücken.

Die Teilnahme ist offen für alle VFF-Mitglieder (und die, die es werden wollen).

Sowohl wir als auch unsere Jury freuen sich auf Ihre Beiträge!

Bei aufkommenden Fragen wenden Sie sich bitte an Frau [Pantea Khaledpour](#).

[Informieren & bewerben](#)

UPDATE GEBÄUDETYP E: VFF IST IN DEN ZIVILRECHTLICHEN PROZESS DES BMJV EINGEBUNDEN



Der Gebäudetyp E soll den Wohnungsbau durch vereinfachte Prozesse wirtschaftlicher und schneller gestalten – ohne Abstriche bei Sicherheit, Gesundheit oder wesentlichen Qualitätsanforderungen. Dabei steht die Frage im Vordergrund, wie freiwillige Abweichungen von bestimmten Komfort- und Ausstattungsstandards rechtssicher vereinbart werden können.

Der Verband hat sich hierzu beim Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) um eine Beteiligung am zivilrechtlichen Prozess beworben. Ziel ist die Entwicklung praxisnaher Lösungen für einen Gebäudetyp-E-Bauvertrag, der allen Beteiligten möglichst hohe Planungssicherheit bietet.

Aktueller Stand

Der Verband ist nun offiziell in den Stakeholder-Prozess eingebunden. Die erste Arbeitsrunde am 28. Januar steht unter dem Schwerpunkt „Gebäudetyp E und Bauvertrag“ und wird fachlich gemeinsam mit der Kanzlei SMNG begleitet. Eine erste schriftliche Kommentierung aus Sicht des Verbandes wurde bereits in den Prozess eingebracht.

Parallel dazu läuft ein **weiterer Prozess beim Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB)**. Hier werden technische, planerische und ausführungsspezifische Fragestellungen zum Gebäudetyp E behandelt. Der Verband hat sich gemeinsam mit der Repräsentanz Transparente Gebäudehülle (RTG) um eine Beteiligung beworben. Dieser Prozess ist angekündigt, aber noch nicht gestartet.

Mitglieder werden weiterhin über beide Verfahren informiert, und die Interessen der Fenster-, Fassaden- und Türenbranche werden aktiv in die Diskussion eingebracht. Etwaigen Vorschlägen zur Reduzierung von Fensterflächen sowie zur Absenkung der Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz will der VFF mit praxistauglichen Lösungen entgegentreten.

PROGRAMM UPDATE
VFF-JAHRESKONGRESS INSIDE 2026



Unter dem Motto „**Fensterbau der Zukunft: Resilient. Nachhaltig. Innovativ.**“ trifft sich die Branche am **18. und 19. Juni 2026** zum **VFF-Jahreskongress** in der **LOKHALLE** Göttingen.

Die **wirtschaftspolitische Diskussionsrunde** hat eine neue Besetzung:
Peer Steinbrück, Martin Langen (B+L Marktdaten) und **Andreas Hartleif (VEKA)** diskutieren im Anschluss an den Impulsvortrag von Martin Langen.

Neu ist auch das Thema Strukturwandel im Bauwesen – ein zentrales Zukunftsthema der Branche

Der Strukturwandel im Bauwesen gehört zu den prägenden Zukunftsthemen der Branche. In einer Diskussionsrunde beleuchten wir diese Entwicklung aus unterschiedlichen Perspektiven: Zum einen aus Sicht potenzieller Investoren mit Fokus auf Private Equity, zum anderen aus Sicht potenzieller Kunden und Auftraggeber. Im Mittelpunkt stehen Fragen zu Marktveränderungen, Investitionslogiken, Vergabepraxis sowie den Erwartungen an leistungsfähige und verlässliche Partner entlang der Wertschöpfungskette. Die Diskussion wird von Prof. Christian Niemöller (SMNG) moderiert und führt die unterschiedlichen Blickwinkel strukturiert zusammen.

Hochkarätige Gäste wie Prof. Dr. Anabel Ternès von Hattburg und zahlreiche weitere Expertinnen und Experten eröffnen neue Perspektiven, liefern fundierte Informationen und regen zum Austausch und Networking an.

Jetzt Frühbucherpreis sichern:

Profitieren Sie von unserem Sonderpreis bis zum **31. März** und sichern Sie sich Ihre Teilnahme am VFF-Jahreskongress.

[Programm & Anmeldung](#)

EXPRESS-WEBINAR-SEITE IM NEUEN LOOK: ÜBERSICHTLICH, AKTUELL, PRAXISNAH



Die Express-Webinare des Verbandes Fenster + Fassade präsentieren sich ab sofort in einem neuen, übersichtlichen Design. Mit einer integrierten Filterfunktion finden Interessierte nun noch schneller die Inhalte, die für sie relevant sind. Das bewährte Programm aus den Bereichen fachtechnische Informationen zu unseren VFF- Merkblättern, VOB & Recht sowie Betriebswirtschaft & Unternehmensführung wurde dabei weiterentwickelt. Neben den bisherigen Referenten erweitern wir das Angebot in diesem Jahr gezielt mit Rolf Menck auch in **holztechnischen Themen**.

Neu im Angebot sind Express-Webinare zu **Sonderthemen rund um Künstliche Intelligenz**. Zum Auftakt stehen zwei Veranstaltungen im Fokus, die sich mit digitaler Sichtbarkeit sowie dem praxisnahen Einsatz von KI-Tools im Unternehmensalltag befassen. Damit reagiert der VFF auf den wachsenden Informationsbedarf der Branche und bietet seinen Mitgliedsunternehmen kompakte, direkt umsetzbare Impulse.

Alle Express-Webinare dauern 60 bis 90 Minuten, sind praxisorientiert aufgebaut und enthalten ein begleitendes Handout. Für VFF-Mitglieder ist die Teilnahme kostenfrei.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung finden Sie auf der neuen Express-Webinar-Seite.

[Zu den Express-Webinaren](#)

UPDATE FÖRDERUNG 2026: AKTUELLE PROGRAMME IM ÜBERBLICK



Zum Jahresbeginn 2026 geben wir einen kurzen Überblick über die aktuell verfügbaren Förderprogramme im Neubau und in der Sanierung. Die Förderangebote stehen unter dem Vorbehalt verfügbarer Haushaltssmittel; ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht grundsätzlich nicht.

Die **wichtigsten Bundesförderprogramme** werden auch 2026 fortgeführt werden. Dazu zählen insbesondere die KfW-Programme für den klimafreundlichen Neubau sowie die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) für Sanierungen und Einzelmaßnahmen an Bestandsgebäuden. Auch spezielle Programme wie „*Wohneigentum für Familien*“ oder „*Jung kauft Alt*“ bleiben bestehen. Bei der **steuerlichen Förderung nach § 35c EStG** gibt es keine Änderungen.

Eine übersichtliche Zusammenstellung aller aktuell relevanten Förderkonditionen 2026 haben wir in einer PDF-Anlage für Sie aufbereitet. Die Datei enthält ***direkt verlinkte Detailinformationen zu den einzelnen Förderprogrammen und steht Ihnen [hier](#) zum Download zur Verfügung.***

Für die **konkrete Planung einzelner Projekte** empfehlen wir ergänzend den **[VFF Fördermittel-Assistenten](#)**. Dieses kostenfreie Online-Tool ist stets aktuell und berücksichtigt neben den Bundesförderungen auch Landes- und Kommunalprogramme. Die Förderung wird dabei individuell nach Maßnahme und Standort ermittelt.

KONJUNKTURSIGNAL IM BAU: BAUAUFRÄGE ZIEHEN AN – SANIERUNGSQUOTE VERHARRT AUF NIEDRIGEM NIVEAU



Die aktuellen Konjunkturdaten aus dem Baugewerbe senden auf den ersten Blick positive Signale. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) sind die **Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe** zuletzt deutlich gestiegen. Preisbereinigt und saisonbereinigt legten die Bestellungen sowohl gegenüber dem Vormonat als auch im Vergleich zum Vorjahresmonat spürbar zu.

Dabei zeigt sich ein breites Plus über mehrere Bausparten hinweg: Sowohl der Hochbau als auch der Tiefbau verzeichneten Zuwächse. Insbesondere öffentliche Auftraggeber und einzelne größere Projekte trugen zur Belebung bei. Destatis spricht damit von einer konjunkturellen Stabilisierung nach der ausgeprägten Schwäche phase des Vorjahres.

Die offiziellen Zahlen zum Auftragseingang im Bauhauptgewerbe veröffentlicht Destatis monatlich [hier](#).

Diese positive Entwicklung darf jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass sich die energetische Gebäudesanierung weiterhin in einer tiefen Krise befindet. Eine gemeinsame Auswertung von VFF und BuVEG zeigt: **Die Sanierungsquote im Wohngebäudebestand ist weiter gesunken und erreicht mit 0,67 Prozent einen neuen besorgniserregenden Tiefpunkt**. Damit bleibt sie deutlich unter dem Niveau, das für Klimaschutz, Energieeffizienz und den langfristigen Werterhalt des Gebäudebestands notwendig wäre.

Besonders problematisch ist die Entwicklung bei den zentralen Bauteilen der Gebäudehülle. Die Sanierungsquote der Fassaden liegt nur noch bei 0,46 Prozent, die der Dächer bei 0,74 Prozent. Gerade diese Bauteile haben eine hohe energetische Wirkung, werden derzeit jedoch besonders häufig zurückgestellt. Auch im Nichtwohngebäudebereich zeigt sich mit einer Sanierungsquote von 0,92 Prozent, dass die Sanierungsdynamik insgesamt schwach bleibt.

Der Fenstermarkt weist mit einer Sanierungsquote von 1,19 Prozent zwar weiterhin die höchsten Werte innerhalb der Gebäudehülle auf, kann aber ebenfalls keine Trendwende einleiten. Vielmehr verdeutlichen die Zahlen, dass selbst vergleichsweise einfach umsetzbare Maßnahmen derzeit nicht ausreichend nachgefragt werden. *"Die steigenden Auftragseingänge im Baugewerbe kommen bislang noch nicht in der energetischen Sanierung an – insbesondere nicht im Bestand. Umso wichtiger sind verlässliche Rahmenbedingungen und Planungssicherheit, sowohl in der Förderung als auch im angedachten Gebäudemodernisierungsgesetz"*, sagt Frank Lange (VFF).

FENSTERBAU FRONTALE 2026:
WIR SIND DABEI!



In diesem Jahr präsentieren wir uns auf der Fensterbau Frontale 2026 mit einem vielseitigen Auftritt und einem hochkarätigen Fachprogramm.

Erstmals tritt der Verband Fenster + Fassade (VFF) gemeinsam mit dem Bundesverband Flachglas (BF) mit einem Gemeinschaftsstand in Halle 7A, Stand 7A-524 auf der Messe auf. Darüber hinaus beteiligen wir uns als Mitaussteller an der ift-Sonderschau in Halle 1 und unterstreichen damit unsere enge fachliche Zusammenarbeit mit Forschung, Industrie und Praxis. Im Vorfeld hatten wir Mitgliedern und Kooperationspartnern beider Verbände die Möglichkeit gegeben, sich einen Platz an unserem Stand zu sichern. Entsprechend werden im März **insgesamt 12 Mitaussteller aus der gesamten Wertschöpfungskette der Fenster- und Fassadenbranche** vertreten sein:



TECHNOFORM



Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf unseren Beiträgen zum Fachforum. Am 25. März 2026 bieten unterschiedliche Speaker ab 10:30 Uhr ein abwechslungsreiches Programm zu zentralen Zukunftsthemen der Branche. Im Fokus stehen unter anderem innovative Montageansätze in der Sanierung, die Einordnung von Energieeffizienz in der Nutzungsphase im Vergleich zur grauen Energie sowie politische und regulatorische Rahmenbedingungen. Vorgestellt wird zudem die Studie „Die Gute Gebäudehülle“ mit Blick auf kommende Anforderungen im Gebäudemodernisierungsgesetz. Ergänzt wird das Programm durch Impulse zur digitalen Beratung, zu Fördermittelservices

sowie durch aktuelle politische Einschätzungen aus Berlin, die in einer Podiumsdiskussion vertieft werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

[Programmübersicht Forum](#)

NEUES MERKBLATT MO-05/1: SCHNITTSTELLE BAUWERKSABDICHTUNG – BAUKÖRPERANSCHLUSS BODENTIEFER ELEMENTE



Mit dem Merkblatt **MO-05/1 „Schnittstelle Bauwerksabdichtung – Baukörperanschluss bodentiefer Elemente“** liegt eine umfassende, gewerkeübergreifende Arbeitshilfe für Planung und Ausführung einer besonders sensiblen Schnittstelle der Gebäudehülle vor. Ziel ist es, Planern, Ausführenden und Bauherren mehr Sicherheit bei der fachgerechten Ausführung bodentiefer Fenster- und Türelemente zu geben und typische Schadens- und Konfliktquellen zu vermeiden.

Breite fachliche Beteiligung – VFF aktiv eingebunden

Das Merkblatt wurde unter Federführung des ift Rosenheim gemeinsam mit zahlreichen Verbänden erarbeitet. Beteiligt waren unter anderem die Bundesfachabteilung Bauwerksabdichtung (BFA BWA), der Bundesverband Metall, Tischler Schreiner Deutschland, der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) und die Unabhängigen Berater für Fassadentechnik (UBF). Der VFF konnte seine Praxiserfahrungen über den zuständigen Facharbeitskreis aktiv in die Erarbeitung einbringen und damit insbesondere die Sicht der Fenster-, Fassaden- und Türenhersteller vertreten.

Zentrale Inhalte des Merkblatts

Das Merkblatt behandelt die **Planung und Ausführung des Baukörperanschlusses bodentiefer Elemente im Übergang zur Bauwerks-, Dach- und Terrassenabdichtung**.

Im Fokus stehen unter anderem:

- Klare Abgrenzung der gewerkeübergreifenden Schnittstellen
- Anforderungen an Abdichtungshöhen und Einbaulagen

- Besondere Planungssituationen wie barrierefreie Schwellen und vertiefter Einbau
- Bauliche Kompensationsmaßnahmen (z. B. Entwässerungsrinnen, Gefälle, Vordächer)
- Geeignete Anschlussmethoden und typische Ausführungsbeispiele
- Hinweise zur Koordination der beteiligten Gewerke zur Vermeidung von Mängeln

Damit leistet das Merkblatt einen wichtigen Beitrag zu mehr Planungssicherheit und Dauerhaftigkeit an einer der anspruchsvollsten Stellen der transparenten Gebäudehülle.

Kostenfrei für VFF-Mitglieder

Der VFF stellt das Merkblatt **seinen Mitgliedern kostenfrei** zur Verfügung.

Die Auslieferung erfolgte **Ende Dezember** als **personalisiertes PDF** direkt an die Mitgliedsunternehmen. Zusätzlich ist das Merkblatt für Mitglieder dauerhaft auf der Wissensplattform **vff-wissen.de** abrufbar.

Bei Fragen zur Zugangsberechtigung oder zum persönlichen Aktivierungscode hilft die VFF-Geschäftsstelle unter vff@window.de gerne weiter.

Nicht-Mitglieder können das Merkblatt kostenpflichtig über den [ift-Shop](#) beziehen.

Hinweis:

Ergänzend bietet der VFF ein 60-minütiges Webinar zum Merkblatt MO-05/1 an. Die Veranstaltung gibt einen praxisnahen Überblick über die wesentlichen Inhalte und typische Anwendungsfälle aus Sicht der Branche.

Referent ist **Christian Anders**, Obmann des Technischen Ausschusses im VFF.

 17. Februar 2026

 13:00 Uhr

 Zoom

[Anmeldung Webinar zum MO-05/1](#)

IFT-SACHVERSTÄNDIGENTAG 2026: WISSEN VERTIEFEN, SCHADENSFÄLLE VERMEIDEN



Am 12. und 13. März 2026 findet in Kassel der **ift-Sachverständigentag** statt – die ideale Plattform für Sachverständige, Fenster- und Fassadenexperten sowie Nachwuchskräfte.

Im Fokus stehen aktuelle technische Entwicklungen, Ursachen häufiger Schadensfälle und praxisnahe Lösungen für die fachgerechte Ausführung. Highlights sind u. a. Resilienz in der Branche, Holzoberflächen-Beschichtung und die Zusammenarbeit mit Gerichten.

Der intensive fachliche Austausch wird durch Podiumsdiskussionen und Praxisberichte ergänzt und richtet sich gezielt an Sachverständige, Planer, Ingenieurbüros sowie Hersteller. Ergänzt wird das Programm durch einen gemeinsamen Abend.

Der VFF unterstützt die Gesamtveranstaltung **als Partner** und unterstreicht damit die hohe Bedeutung dieser Themen für die Fenster- und Fassadenbranche. Die Partnerschaft mit dem ift Rosenheim steht für die enge Verzahnung von Praxis, Technik und Regelwerk und stärkt den gemeinsamen Anspruch, Qualität, Sicherheit und fachliche Weiterentwicklung im Bereich der Gebäudehülle nachhaltig voranzubringen.

 12. bis 13. März 2026

 H4 Hotel Kassel

[Programm & Anmeldung](#)

TARIFABSCHLUSS IN DER HOLZ UND KUNSTSTOFF VERARBEITENDEN INDUSTRIE



Die Sozialpartner der Holz und Kunststoffe verarbeitenden Industrie haben am späten Abend des 19. Januars einen Tarifabschluss im Tarifgebiet Baden-Württemberg erzielt.

Der erzielte Abschluss sieht zunächst 8 Nullmonate vor. Die erste Entgelterhöhung erfolgt zum 1. Juni 2026 und beträgt 2,0 Prozent. Eine zweite Entgelterhöhung ist zum 1. Juli 2027 in Höhe von 2,2 Prozent vorgesehen. Zusätzlich gibt es eine Einmalzahlung in Höhe von 300 Euro im April 2026, welche für Betriebe mit negativem Betriebsergebnis bis in den Januar 2027 verschoben werden kann. Die Ausbildungsvergütungen steigen um jeweils 30 Euro ebenfalls im Juni 2026 und Juli 2027. Die Gesamtlaufzeit des Tarifvertrags beträgt 27 Monate (1. November 2025 bis 31. Januar 2028). In den kommenden Tagen und Wochen stehen weitere Verhandlungsrunden in den übrigen Tarifgebieten an.

EUDR: AKTUELLE ENTWICKLUNGEN KOMPAKT ERKLÄRT



Die Arbeitsgemeinschaft Rohholz im HDH e. V. lädt zu einem Webinar rund um die EU-Entwicklungsverordnung (EUDR) ein. In einem einstündigen Fachvortrag mit anschließender 30-minütiger Fragerunde erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über aktuelle Entwicklungen, neue Erkenntnisse und die wichtigsten Regelungen der EUDR.

Die Teilnahme ist für VFF-Mitglieder Verbände kostenfrei.

 13. Februar 2026

 10:00 Uhr

 Zoom

[Weitere Informationen & Anmeldung](#)

Alle Ausgaben der VFF-News finden Sie auf unserer Website unter window.de/vff-news

KONTAKT

Verband Fenster + Fassade • Walter-Kolb-Str. 1-7 • 60594 Frankfurt am Main • Deutschland
069 955054-32 • pr@window.de